

# **Gesund alt werden im Quartier:** **Sozialraumorientierte Gesundheits- und Pflegeversorgung im** **Bergischen Land – Ansätze und Perspektiven**

26.September 2017  
Helios Konferenzzentrum Wuppertal

**Herzlich willkommen!**

## Wer sind wir?

Die AAL Akademie ist eine Bundesarbeitsgemeinschaft und erarbeitet gemeinsam mit Partnern aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Industrie (digitalisierte) Lösungen für die moderne Gesundheits -und Pflegeversorgung, entwickelt sozialraumorientierte Versorgungskonstellationen und bietet Weiterbildungen an.

## Wo sind wir heute?

- Die Veranstaltung erfolgt mit Unterstützung der Helios Kliniken Wuppertal.
- Der Krankenhausstandort des Helios Universitätsklinikums vereint eine lange Geschichte mit innovativer, hochmoderner Medizin in Wuppertal.
- Es ist das größte Klinikum im Bergischen Land. Es verfügt über 967 Betten und an den zwei Standorten in Barmen und in Elberfeld mehr als 2.500 Mitarbeiter

**Dr. Stefan Kühn**

Sozialdezernent der Stadt Wuppertal

**Prof. Dr. med. Petra Thürmann;**

Ärztliche Direktorin Helios Kliniken Wuppertal; Mitglied im Sachverständigenrat des Bundesgesundheitsministeriums zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen

## Warum beschäftigen wir uns mit dem Thema?

- Im Zuge des demografischen Wandels wird sich in Deutschland die Zahl der unterstützungs- und pflegebedürftigen Menschen bis zum Jahr 2030 verdoppeln.
- Dies erfordert neue Lösungen der Versorgung wie das **sozialraumorientierte Quartiersmanagement**, welches gemeinsam mit lokalen Akteuren **integrierte Wohn- und Pflegekonzepte** im Quartier umsetzt, um älteren Menschen ein **selbstbestimmtes Leben** in ihrer vertrauten Umgebung zu ermöglichen.

## Warum beschäftigen wir uns mit dem Thema?

- In vielen Bundesländern so auch in NRW (altengerechte Quartiere) gibt es **Fördermaßnahmen die Strategien und Handlungskonzepte** zum selbstbestimmten Leben im Alter entwickeln sollen.
- „Damit dies gelingt, brauchen wir dringend **gesellschaftliche Veränderungen in Pflege und Gesundheitsversorgung**, in der lebensräumlichen Infrastruktur und im sozialen Miteinander.“ (Masterplan altengerechte Quartiere. NRW, 2016)

## Worum geht es?

- **Kommunen** sind im Quartier zunehmend **ein zentraler Akteur**
- Nachhaltige Lösungen sind bisher eher selten, obwohl diese durch integrierte Dienstleistungen und Lotsendienste im Wohnquartier möglich sind
- Man kann den Verbleib in der eigenen Wohnung durch den Einsatz **technische Assistenz** unterstützen. Dies erfordert ein „Mehr“ an Hilfeplanung und nicht nur Pflegeplanung
- **Serviceagentur** in Wohnquartieren haben das Potenzial Dienstleistungen als Hilfemix als Ganzes zu koordinieren und so älteren Menschen ein „**active aging in place**“ zu ermöglichen und nachhaltig zu betreiben.

## Programm:

Prof. Dr. Rolf. Heinze.

- **Auf der Suche nach lokalen Sorgearrangements - Ergebnisse des siebten Altenberichts der Bundesregierung**

Andrea Knoll; Markus Roeser

- **Altengerechte Quartiersentwicklung in Wuppertal – Herausforderungen vor Ort.**

### **Kurze Pause: 15 Min.**

Stefan Orth

- **Ingenieur trifft Pflege- Altersunterstützende Technologien für die Quartiersarbeit.**

Heinrich Recken

- **Sozialraumorientierung als Zukunft der Pflege ?**

**Professor Dr. Rolf G. Heinze;**

Allgemeine Soziologie, Arbeit und Wirtschaft an der Ruhr Universität Bochum (RUB), wiss. Direktor des Instituts für Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Stadt und Regionalentwicklung (InWIS) an der RUB und Mitglied der Kommission zur Erstellung des 7. Altenberichts der Bundesregierung

**Vortrag**

Auf der Suche nach lokalen Sorgearrangements - Ergebnisse des siebten Altenberichts der Bundesregierung

**Andrea Knoll; Markus Roeser;**

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wuppertal e.V.

**Vortrag**

Altengerechte Quartiersentwicklung in Wuppertal – Herausforderungen vor Ort.

## **Stefan Orth**

Ontaris GmbH Wuppertal

## **Vortrag**

Ingenieur trifft Pflege- Altersunterstützende Technologien für die Quartiersarbeit.

## **Heinrich Recken**

Hamburger Fern-Hochschule- Studienzentrum Essen.; Mitglied des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft (DGP)

### **Vortrag**

Sozialraumorientierung als Zukunft der Pflege ?

## **Ausblick:**

- Trennung Gesundheit und Soziales überwinden
- Mehrwert schaffen durch bedarfsgerechtes Angebot
- Umfassende statt punktuelle Lösungen
- Digital und Vernetzt - sozio-technische Lösungen mit direkten Kommunikationskanälen

**Vielen Dank für ihre  
Teilnahme**

**AAL Akademie**

**Web** [www.aal-akademie.de](http://www.aal-akademie.de)

**Email:** [info@aal-akademie.de](mailto:info@aal-akademie.de)